

# ■ ZV16/20/24/32 **HANDBUCH**



## Inhalt

1. Einführung - Präambel	3	6. Fehler & Unregelmäßigkeiten	13
1.1 Allgemeine Hinweise zu Gebrauch und Sicherheit	3	6.1 Fehlermeldungen – Übersicht	13
1.2 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung	3	6.2 Störmeldungen & Troubleshooting	13
1.3 Brennstoff/Pellets	3	6.3 Unregelmäßigkeiten im Betrieb	14
1.4 Beschreibung des Ofens,	3	7 Anschluß-Schemata	15
1.5 Technische Daten zum Ofen	4	8. Entsorgung des Ofens	15
1.6 Maße	4	9. Garantie	15
1.6.1 ZV16	4	9.1 Dauer	15
1.6.2 ZV18/22	4	9.2. Garantiebedingungen	15
1.6.3 ZV30	4		
2. Hinweise zur Montage & Aufstellung	5		
2.1 Abstände	5		
2.2 Luftzufuhr	5		
2.3 Anschluß an das Heizungssystem	5		
2.4 Elektrischer Anschluss	5		
2.5 Befüllen des Vorratbehälters	5		
2.6 Positionierung des eingebauten Raumfühlers	5		
2.7 Installationsoptionen	5		
2.7.1 Externer Thermostat	5		
2.8 Erstinbetriebnahme	6		
3. Bedienung	6		
3.1 Fernbedienung	6		
3.2 Schaltpanel	6		
3.2 Einschalten, Zündung	7		
3.2.1 Manuelle Zündung	7		
3.3 Temperatur- & Leistungseinstellung	7		
3.4 Ausschalten	7		
3.5 Automatische Reinigung	8		
3.6 Wochen-Programm	8		
3.6.1 UT01	8		
3.6.2 UT02	8		
3.6.3 UT03	8		
3.6.4 UT04	8		
3.6.5 UT05	8		
3.6.6 UT06	8		
3.6.7 UT07	8		
3.6.8 UT08 bis UT016	9		
4. Pflege & Wartung	9		
4.1 Übersicht zu Reinigung & Wartung	9		
4.2 Täglich oder jeden 2.-3. Tag	9		
4.2.1 Reinigen des Wärmetauschers	9		
4.2.1.1 Bei ZV16	9		
4.2.1.2 Bei den Modellen ZV18-30	9		
4.3 Jeden 2.-3. Tag	10		
4.4 Einmal die Woche oder häufiger	10		
4.5 Alle 60-90 Tage	10		
4.6 Jährliche Wartungsarbeiten	10		
5. Sicherheitskomponenten	12		

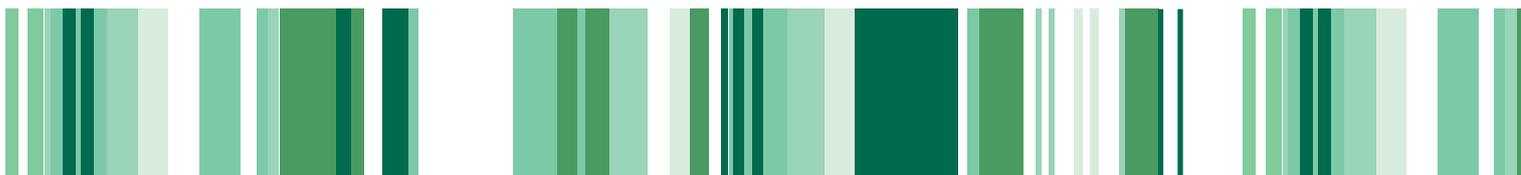
### Sehr geehrter Anwender!

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für unseren wasserführenden Pelletofen ZVB entschieden haben, eines – wie wir meinen – nach modernsten Anforderungen gefertigten Qualitätsproduktes.

Um zu Ihrer Zufriedenheit lange Zeit zu arbeiten, benötigt die Aufstellung, Instandhaltung und Wartung des Ofens ein wenig Aufmerksamkeit und wir bitten Sie daher, das vorliegende Handbuch sorgfältig zu lesen und immer wieder zu konsultieren.

Wir wünschen Ihnen stressfreies Heizen und unbeschwerter Verwendung Ihres neuen Pelletofens!

*Ihr EKOFLAM Team*



## 1. Einführung - Präambel

Bitte beachten Sie sorgfältig die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, um einen sicheren Anschluss, Betrieb des Pelletheizers zu gewährleisten. Durch das Befolgen der Anweisungen vermindern Sie außerdem die Wahrscheinlichkeit von Reparaturen und verlängern die Lebensdauer des Geräts.

### 1.1 Allgemeine Hinweise zu Gebrauch und Sicherheit

### 1.2 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung

Der unsachgemäße und von dieser Betriebsanleitung abweichende Gebrauch und Bedienung des Pelletheizers kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.

Der Ofen darf nur in Betrieb genommen werden, wenn Sie sich vergewissert haben, daß er fehlerfrei ist. Gebrauchen Sie den Ofen nur auf die in diesem Handbuch beschriebene Weise. **BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH STETS IN DER NÄHE DES OFENS AUF!** Auch Personen, die nur gelegentlich den Heizer bedienen (zB. zum Säubern), müssen sich mit den Anweisungen in diesem Handbuch vertraut machen!

Der Heizer wurde für die Verbrennung von Holzpellets konzipiert. Beachten Sie bitte, dass der Hersteller keine Verantwortung für Schäden übernehmen kann, die durch eine falsche Bedienung, mangelnde Instandhaltung/Wartung entstehen.

Die zweckgemäße Benutzung des Ofens schließt die Instandhaltung und die Einhaltung der Anleitung durch den Hersteller bei der Bedienung des Ofens ein. Es dürfen nur jene Parameter der Steuerung verändert werden, die in dieser Anleitung aufgelistet werden.

Nicht autorisierte Eingriffe in andere Bereiche der Steuerung können zum Ausfall oder zur schweren Beschädigung des Ofens führen. Bitte seien Sie sich stets bewusst, dass jeder unsachgemäße Umgang mit einer Feuerstätte zu körperlichen Verletzungen, Sachbeschädigung oder unter extremen Umständen sogar zum Tod führen können. Sorgfalt ist daher immer nötig.

Weder der Vertrieb EKOFLAM noch der Hersteller CentromMetal übernehmen Haftung an Schäden, die durch unsachgemäßen oder sorglosen Umgang mit dem Ofen entstehen.

### 1.3 Brennstoff/Pellets

Der Ofen sollte nur mit reinen Holzpellets als Brennstoff betrieben werden. Bitte verwenden Sie in Ihrem eigenen Interesse nur Pellets, die gemäß Norm hergestellt, der Standardgröße entsprechen und geringe Restfeuchte einhalten. Sie sollten keine Zusätze enthalten.

Der Hersteller schreibt die Verwendung von Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm vor, sie sollten zwischen 10 bis 30 mm lang sein, ideal wären. Pellets gemäß der Norm DIN 5137 und ÖNORM 7135.

### 1.4 Beschreibung des Ofens,

Der Pelletofen ist zur Aufstellung in Wohnräumen bestimmt, bedarf einer **feuerfesten Unterlage** und einer Boden Tragkraft von 200kg/m<sup>2</sup>. In unmittelbarer Nähe sollten sich keine entzündlichen Gegenstände oder Oberflächen sein. **STELLEN SIE AUSREICHENDE FRISCH-LUFT-ZUFUHR SICHER**, da für den Betrieb wie bei jedem offenen Feuer ständig Sauerstoff verbraucht wird.

Der im Ofen befindliche Wärmetauscher enthält einen Wasservorrat, der erhitzt wird. Die integrierte Pumpe befördert nach Erreichen der Betriebstemperatur von 50° C dieses in das Heizsystem (oder eventuell vorhandenen den Pufferspeicher) weiter. Zum Normalbetrieb ist der Ofen lediglich einzuschalten und die gewünschte Leistungsstufe auszuwählen.

Die Pellets werden in die Brennkammer befördert und elektrisch gezündet. Die zur Verbrennung notwendige Luft wird kontrolliert in die Brennkammer geleitet und die entstehenden Abgase über Rauchzüge und Wärmetauscher geführt, die thermische Energie wird an die Umgebung (Heizkreislauf und Luft) abgegeben. Ein Ventilator stellt sicher, dass die Abgase sicher in den Kamin gelangen.

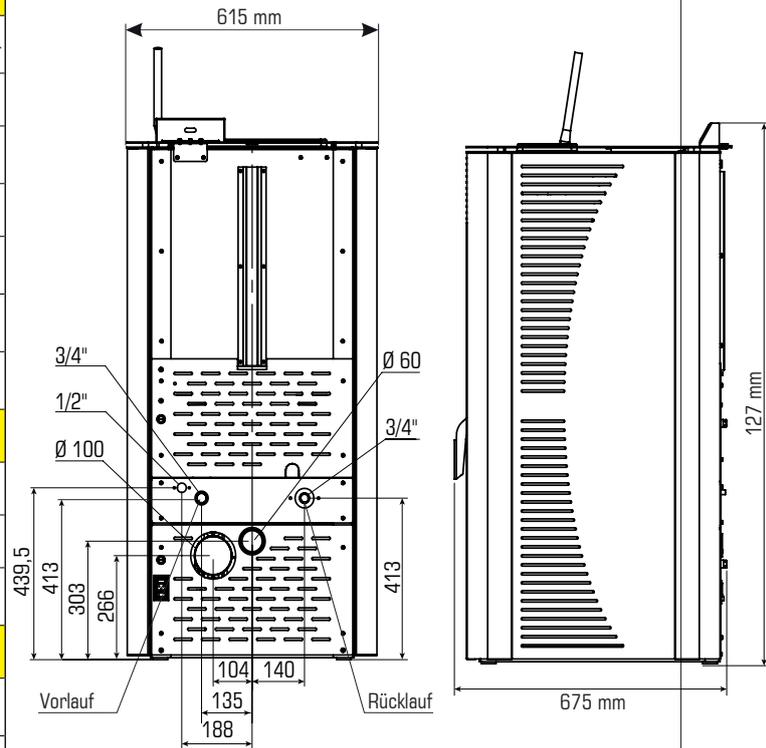
Die bei der Verbrennung anfallende Asche und Schlacke ist regelmäßig aus der Brennerschale zu entfernen. Nach dem Verbrauch von ca. 1000 kg Pellets der Güteklasse ENplus (A1) oder mindestens einmal jährlich sollten die Rauchrohre gereinigt werden.



## 1.5 Technische Daten zum Ofen

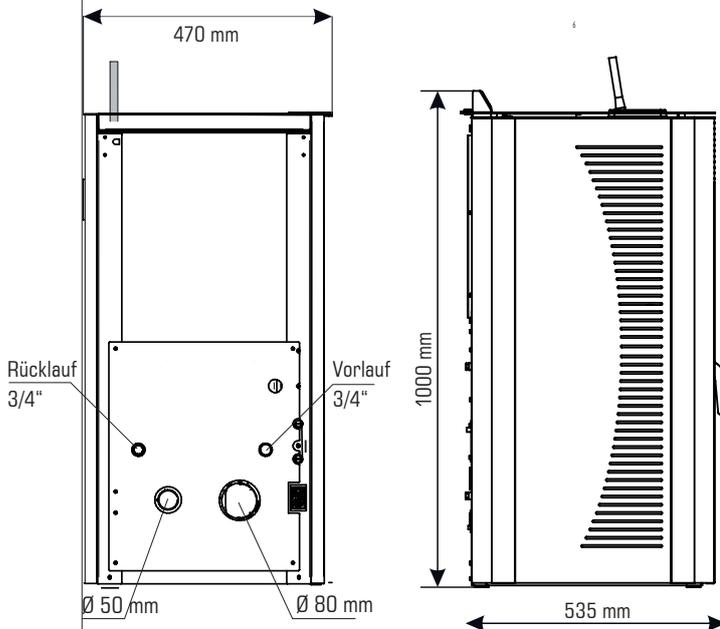
ZV		16	20	24	32
Thermische Leistung	kW	4,9-16,1	5,1-18,5	5,1-22,1	8,6-30,4
Gewicht	kg	160	230	230	280
Abmessungen [BxTxH]	cm	47x54x100	62x68x127	62x68x127	67x72x138
Wasser im Ofen	l	31	50	50	60
Max. Arbeitstemperatur	°C	80	80	80	80
Pellets-Vorratsbehälter	kg	30	42	42	57
Pelletsverbrauch min/max	kg/h	1 - 3,5	1,1 - 4,8	1,1 - 5,2	2,2-6,6
<b>Wasser- &amp; Kaminanschlüsse</b>					
Vor-/Rücklauf	Zoll	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"
Kaminanschluss	mm	80	80	80	100
Kaminanschlusshöhe /Mitte	mm	221	389,5	389,5	266
<b>Elektrische Anschlusswerte</b>					
Netzspannung	V/Hz	AC 230/50	AC 230/50	AC 230/50	AC 230/50
Stromverbrauch	W	140-320	140-350	140-350	140-350

## 1.6.2 ZV20/24

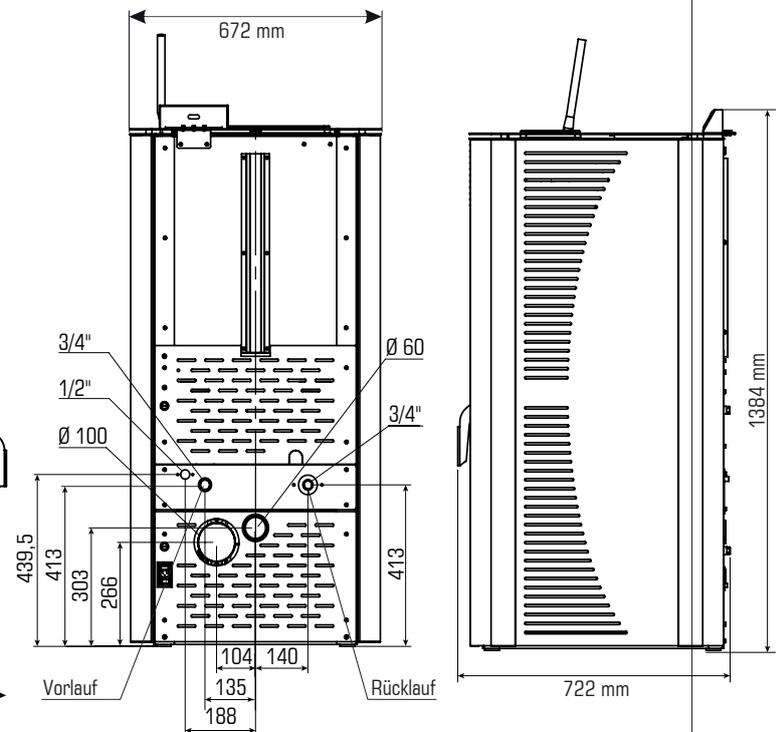


## 1.6 Maße

### 1.6.1 ZV16



## 1.6.3 ZV30



## 2. Hinweise zur Montage & Aufstellung

### 2.1 Abstände

Beachten Sie die Tragfestigkeit des Bodens: ZV16 – 250 kg, ZV30 – 350 kg/m<sup>2</sup>. Der Ofen muss auf einer nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden, die auf den Seiten wenigstens 20 cm, vorne 40 cm größer als der Ofen sein sollte.

Der Seiten-Mindestabstand vom Ofen zu den Wänden beträgt 20 cm, leicht entflammbare Gegenstände dürfen sich nicht näher als 80 cm zum Ofen befinden. Für Möbel gilt ein Mindestabstand von einem Meter Entfernung ratsam, direkt vor der Kamintür aber besser noch 150 cm.

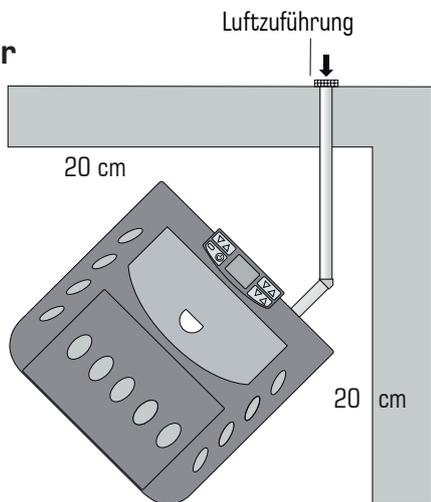
Für die unumgängliche Servisierbarkeit des Ofens sollte generell eine leichte Zugänglichkeit eingeplant werden.



Auf dem Pelletofen dürfen während des Betriebs keinerlei Gegenstände liegen.

### 2.2 Luftzufuhr

Der Ofen verbraucht wie jede Feuerstätte zu seinem Betrieb ständig Luft, daher muss für **ausreichende** Frischluftzufuhr gesorgt werden. Eine eigene Luftzufuhr in die Nähe des Ofens mittels Schlauch (Ø 80-100 mm) ist empfehlenswert. Ansonsten muss der Ofen-Aufstellungs-ort dauernd gut belüftet werden!



### 2.3 Anschluß an das Heizungssystem

Der Anschluß des Ofens an die Zentralheizung muß durch eine **fachkundige Person/Heizungsfachmann** ausgeführt und **SOLLTE DOKUMENTIERT** werden, um im Garantiefall den Nachweis fachgerechter Montage erbringen zu können.

### 2.4 Elektrischer Anschluss

Gewährleisten Sie die Stromversorgung über eine 230V/50Hz Schuko-Steckdose mit Schutzleiter und 6A Absicherung. Im Betrieb verbraucht der Ofen ca 100 W, bei der Zündung ca 350 W.



Die verwendete Netzsteckdose muss nach geltenden Bestimmungen geerdet sein, Der Hersteller übernimmt keine Haftung für durch nicht vorschriftsmäßig geerdete Steckdosen hervorgerufene Schäden

### 2.5 Befüllen des Vorratbehälters

- Der Vorratsbehälter des PelletOfens wird von oben befüllt. Öffnen Sie dazu die oben am Ofen dafür vorgesehene Klappe, befüllen Sie den Behälter mit ausreichend Pellets für den Betrieb und halten Sie die Klappe danach stets verschlossen.
- Hinsichtlich der Pelletsqualität beachten Sie Punkt 1.3 in dieser Anleitung
- Sollte der Ofen lange Zeit nicht Betrieb sein, empfiehlt es sich, nicht verbrauchte Pellets aus dem Vorratsbehälter zu entfernen und gut verpackt zu lagern, da offen gelagerte Pellets sehr empfindlich auf Luftfeuchtigkeit reagieren, aufquellen oder durch natürlich austretendes Lignin miteinander verkleben können. Dadurch kann es bei erneuter Inbetriebnahme des Ofens zu Schwierigkeiten beim Brennstoff-Transport und Zünden kommen.

### 2.6 Positionierung des eingebauten Raumfühlers

Auf der Rückseite des Ofens befindet sich der **Fühler** des eingebauten Raumthermostats. Der Fühler sollte etwas **vom Ofen abstehen** um die Verfälschung gegenüber der tatsächlichen Raumtemperatur so gering als möglich zu halten. Trotzdem mag es notwendig sein die Temperaturwahl auf einige Grad mehr einzustellen, als tatsächlich im Raum erreicht werden sollen (zB. Einstellung 22° C um 20° C zu erreichen)



### 2.7 Installationsoptionen

#### 2.7.1 Externer Thermostat

Der Betrieb mit externem Thermostat ist optional, der Fühler nicht im Standardlieferungsumfang enthalten. Die beiden Litzen des Thermostats werden mit dem dafür vorgesehenen Konnektor auf der Rückseite des Ofens (gekennzeichnet mit „TERM“) verbunden.

- Entfernen Sie die Brücke aus dem Konnektor und verbinden Sie stattdessen die beiden Litzen des Zim-



merthermostats.

- Sobald die eingestellte Zimmertemperatur erreicht ist, erscheint im Display „ECO TERM“
- Der Ofen tritt in den modulierenden Betrieb ein und die Ventilator Drehzahl bzw. Pelletseinwurf wird auf ein Minimum verringert, bis die Zimmertemperatur auf ein kritisches Mass fällt und eine höhere Leistungsstufe geschaltet wird.

Für den durch Thermostat geregelten Betrieb sind zwei Modi vorgesehen:

- Modulierend ■ ECO-STOP Betrieb

Liest der Fühler zB. 15° C und die im Thermostat gewählte Temperatur steht bei zB. 20° C, heizt der Ofen im ECO-STOP Modus bei maximaler Leistung bis zum Erreichen der Wunschtemperatur, danach für ca. 15 Minuten mit minimaler Leistungsstufe. Sollte danach die gemessene Temperatur nicht unter dem Zielwert gefallen sein schaltet der Ofen gänzlich aus. Auf dem Display erscheint „Fire ECO T OFF“. Fällt im Laufe der Zeit die am Fühler anliegende Temperatur, zündet der Ofen selbstständig neu. Ab Werk voreingestellt ist der **modulierende Modus**, dh. der Ofen reguliert vollautomatisch seine Leistungsstufe nach Bedarf und schaltet in der Regel nicht ab.



Der Zimmerthermostat schaltet den Ofen weder ein noch ab, er dient lediglich der genaueren Temperatursteuerung und einer sparsamen Betriebsweise.

## 2.8 Erstinbetriebnahme

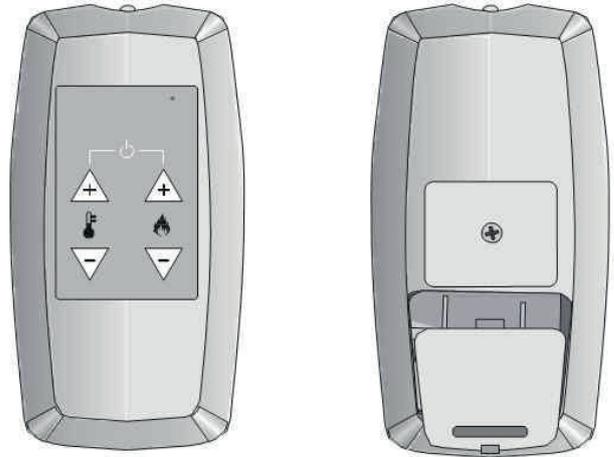
Der Ofen darf erst vollständig montiert in Betrieb gesetzt werden.

- Vergewissern Sie sich oder ein Heizungsfachmann ob alle **Komponenten** richtig befestigt und angeschlossen sind und ob die **Brennerschale** richtig in seiner Halterung sitzt
- Der Heizkreislauf muß angeschlossen und dicht angeflanscht sein.
- Überprüfen Sie den dichten und korrekten Sitz der **Rauchrohre**
- Der Ofen muß am **Stromnetz** angeschlossen sein
- Überprüfen Sie, ob die Tür zum Brennraum völlig geschlossen ist und die Dichtung gut schließt.
- Überprüfen Sie den Befüllstand des Vorratsbehälters
- **Hauptschalter** auf der Rückseite des Ofens einschalten.
- **Hauptschalter** Beachten Sie, dass es nach der ersten Inbetriebnahme vorübergehend zu Geruchsentwicklung kommen kann (Fettreste und Lackierung)

## 3. Bedienung

### 3.1 Fernbedienung

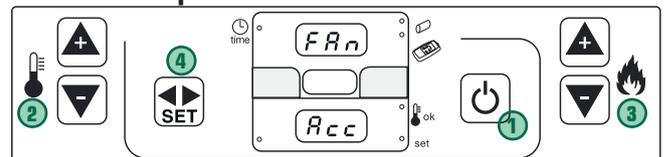
Die Fernbedienung dient zum Ein- und Ausschalten des Pelletofens sowie zur Temperaturregulierung auf Distanz.



Zum Einschalten des Ofens drücken Sie bitte gleichzeitig die Tasten und , die gewünschte Temperatur regulieren Sie mit den Tasten und . Das Abstellen des Ofens bewirkt erneutes drücken von und (der Ofen schaltet sich damit nicht sofort ab, sondern tritt in sein Ausbrandprogramm ein).

Zum Wechseln der 12V Batterie öffnen Sie bitte mit einem kleinen Schraubenzieher die Abdeckung des Batteriefachs auf der Rückseite der Fernbedienung. Achten Sie beim Einsetzen der Batterie auf die korrekte Polarität wie markiert.

### 3.2 Schaltpanel



#### Schaltpanel der Steuerung

1. Taste „ON/OFF“
2. Temperatur erhöhen/verringern
3. Leistungsstufe des Ofens erhöhen/verringern
4. Eingang ins Menü, Eingaben

Das obere und untere Display gibt Statusmeldungen aus.

#### LED-Legende

Led bei	Bedeutung
	Wochen- oder Tagesprogramm aktiviert
	Schnecke arbeitet
	Fernbedienung gibt Signal
ok	Eingestellte Zieltemperatur wurde erreicht
set	Sie befinden sich im Einstell-Modus
LED links unten	Umwälzpumpe in Betrieb

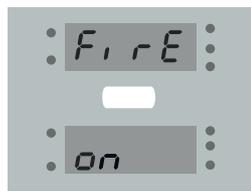
## 3.2 Einschalten, Zündung



Halten Sie die Taste  etwa drei Sekunden gedrückt, bis in der Anzeige oben „FAn“ und unten „Acc“ erscheint, der Lüfter beginnt für 20 Sekunden einen Testlauf.



In der Phase „LoAd Wood“ befördert die Schnecke Pellets in die Brennerschale, bis sie in etwa zur Zünderöffnung gefüllt ist (beim Erstbetrieb bitte überprüfen, ob die Öffnung mit Pellets bedeckt ist), nach einem durch den Service festgelegten Intervall zündet der Ofen.



Nach etwa 10 Minuten sollte die Meldung „FirE on“ am Display zu sehen sein (= Rauchgastemperaturfühler meldet mindestens 50° C). Sollte nach 10 Minuten keine Flamme entstehen, wird „ALAP“ und blinkendes „NO ACC“. Warten Sie bitte 10 Minuten bis der Ofen etwas abgekühlt hat, überprüfen Sie den Brennraum, [genügend Pellets, zuviel Asche?] und beginnen Sie erneut mit der Startprozedur.

Anschließend werden im oberen Display wechselweise die



**Leistungsstufe** des Ofens (zB. „Po6“) und die **Raumtemperatur** angezeigt (zB. „15 C“). Im unteren Display wird die **Temperatur des Heizwassers** angezeigt (zB. „53 C“)

### 3.2.1 Manuelle Zündung

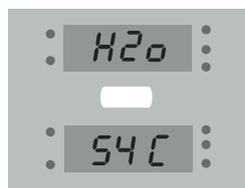
Startet nach mehrmaligem Versuchen der Brennvor-gang nicht, dürfte ein Problem mit dem elektrischen Zünder vorliegen. Sie können bis zum Austausch des Zünder den Ofens unter Zuhilfenahme von Anzündwürfel händisch zünden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür zum Brennraum
- Geben Sie den Anzündwürfel zusammen mit einigen Pellets in die Brennerschale
- Zünden Sie den Würfel mit Streichhölzern oder Feuerzeug an.
- Warten Sie einen Augenblick bis zum Schließen der Tür
- Zünden Sie den Würfel mit Streichhölzern oder Feuerzeug an.
- Starten Sie den Ofen normal.



Verwenden Sie keine flüssigen Brandbeschleuniger zur manuellen Zündung. Achten Sie darauf, dass Kunststoffsäcke, in denen Pellets üblicherweise verpackt sind, nicht an den heißen Ofen gelehnt bleiben, sie könnten entflammen!

## 3.3 Temperatur- & Leistungseinstellung



Die **Leistungsstufe** des Ofens wird mittels den Tasten     gewählt, um die **Zieltemperatur** des Heizwassers festzulegen drücken Sie einmal die Taste  bis im oberen Display „H2o“ erscheint,

der aktuell festgelegte Heizwasser-Zieltemperatur wird im unteren Display ersichtlich. Legen Sie nun mittels Drücken der Tasten   und   die gewünschte Zieltemperatur zwischen 30° und 80° C fest.



Um die zu erreichende Zimmertemperatur einzustellen, drücken Sie bitte zweimal die Taste  bis im unteren Display „AriA“ erscheint, oben wird dann die aktuelle Umgebungs- (oder Zimmer-)temperatur ange-

zeigt. Legen Sie nun mittels Drücken der Tasten   und   die zu haltende Temperatur zwischen 7° und 40° C fest.



Die **Modelle ZV18-30** verfügen über einen Umluft-Ventilator, der die Erwärmung des Ofen-Aufstellungsorts beschleunigt. Dieser ist in fünf Stufen einstellbar. Drücken Sie bitte zweimal die Taste  bis im unteren Display „AriA“ erscheint, oben wird rechts neben der aktuellen Temperatur die Leistungsstufe des Ventilators angegeben. Legen Sie nun mittels Drücken der Taste  

regulieren Sie die Geschwindigkeit des Umluft-Ventilators für die Stufen 0 (=Aus) bis 5.

## 3.4 Ausschalten



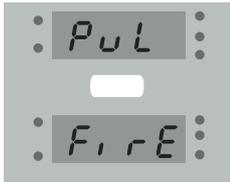
Halten Sie die Taste  gedrückt, bis im oberen Display „off“ angezeigt wird. Die Pelletzufuhr wird eingestellt, der Ofen verbrennt den eingebrachten Brennstoff nach, dieser Vorgang kann bis zu 30 Minuten dauern!





**ACHTUNG:** Ziehen Sie NICHT den Netzstecker um den Ofen auszuschalten! Um eine Überhitzung zu vermeiden, ist der **geregelte Abbrand** nötig, die Regelung und die Ventilation benötigt Spannung. Sollte der Strom ungewollt ausfallen, bläst der Ventilator aus Sicherheitsgründen sobald Spannung anliegt die Abgaswege für einige Minuten frei. Im Display erscheint „Cool Fire“ – danach tritt der Ofen in den Normalbetrieb ein, wie vor Spannungsausfall eingestellt.

## 3.5 Automatische Reinigung



Der Ofen ist mit einer automatischen Reinigungsprozedur ausgestattet, bei der nach festgelegten Intervallen, die Brennerschale von Asche freigeblasen wird. Im Display erscheint wie nebenstehend illustriert „PuL FirE“, nach einigen Minuten arbeitet der Ofen wieder im Normalmodus.

## 3.6 Wochen-Programm

Im Wochenprogramm werden für die sieben Tage der Woche Ein- und Auschaltzeiten des Ofens festgelegt. In die Programmierung gelangen Sie über das Drücken der Taste für etwa drei Sekunden, bis im Display „UT01“ erscheint. Weiter gehen Sie durch erneutes Drücken der Taste . Zum Bestätigen und Verlassen drücken Sie bitte .

Übersicht über die Parameter:

Menü	Beschreibung	Wert
UT01	Schalten Ein/Aus für jeden Tag der Woche	OFF(ON); Day 1, ... Day 7
UT02	Aktuelle Stunde	00 bis 23
UT03	Aktuelle Minute	00 bis 59
UT04	Servicemenü	Reserviert
UT05	Einschaltzeit 1	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT06	Ausschaltzeit 1	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT07	Gültigkeit Schaltzeit 1	ON/OFF, Tage 1-7
UT08	Einschaltzeit 2	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT09	Ausschaltzeit 2	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT10	Gültigkeit Schaltzeit 2	ON/OFF, Tage 1-7

Menü	Beschreibung	Wert
UT11	Einschaltzeit 3	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT12	Ausschaltzeit 3	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT13	Gültigkeit Schaltzeit 3	ON/OFF, Tage 1-7
UT14	Einschaltzeit 4	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT15	Ausschaltzeit 4	00:00 bis 23:50 (in 10 Minuten-Schritten)
UT16	Gültigkeit Schaltzeit 4	ON/OFF, Tage 1-7

### 3.6.1 UT01

Im Menü UT01 stellen Sie den **aktuellen Tag** ein und halten fest, ob für die jeweiligen Wochentage die Programmierung der Menüs 05-17 ON oder OFF sind.

Ins Menü UT01 gelangen Sie durch mehrsekündiges Halten der Taste , mit den Tasten und setzen Sie den aktuellen Tag [1-7] und ob die Programmautomatik ein- oder ausgeschaltet ist (Oberes Display zeigt „Day1 ... Day7“, bzw. „ON/OFF“) Mit gelangen Sie weiter in UT02

### 3.6.2 UT02

Legen Sie mit mit den Tasten und die **aktuelle Stunde** fest. Mit gelangen Sie weiter in UT03.

### 3.6.3 UT03

Legen Sie mit mit den Tasten und die **aktuelle Minute** fest. Mit gelangen Sie weiter in UT04.

### 3.6.4 UT04

Für den **Service** bestimmt. Mit gelangen Sie weiter in UT05.

### 3.6.5 UT05

Hier wird die erste Einschaltzeit des Tages festgelegt. Legen Sie mit mit den Tasten und die Einschaltzeit in 10-Minuten-Schritten fest. Mit gelangen Sie weiter in UT06.

### 3.6.6 UT06

Hier wird die erste Ausschaltzeit des Tages festgelegt. Wählen Sie mit mit den Tasten und die gewünschte Ausschaltzeit in 10-Minuten-Schritten. Mit gelangen Sie weiter in UT07.

### 3.6.7 UT07

Hier bestimmen Sie an welchen Tagen [1-7] die Schaltzeiten 1 (UT05-06) gelten sollen. Legen Sie mit mit den Tasten den Tag fest (sichtbar im oberen Display) und mit „ON/OFF“ für „Gilt“ oder „Gilt nicht“, im unteren Display erhalten Sie die Statusmeldungen dazu wie

folgt: „ON1/OFF1 ... ON7/OFF“ Mit  gelangen Sie weiter in UT04.

### 3.6.8 UT08 bis UT016

Drei weitere tägliche Schaltzeiten können analog den Punkten 4.6.5 bis 4.6.7 eingestellt werden.



Der Zimmerthermostat schaltet den Ofen weder ein noch ab, er dient lediglich der genaueren Temperatursteuerung und einer sparsamen Betriebsweise.

## 4. Pflege & Wartung

- Bitte reinigen Sie lackierte und Edelstahl-Oberflächen **nicht mit einem Scheuermittel** oder einem Putzschwamm. Sie werden die Oberflächen damit beschädigen und verkratzen.
- Beachten Sie, dass der Ofen unter Spannung steht und **vermeiden Sie allzu feuchtes Wischen** ohne dass der Ofen vom Stromnetz getrennt ist. Bei gründlichen Reinigungen empfiehlt es sich, den Ofen vom Netz zu trennen, um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.
- Um zu vermeiden, dass unnötig Staub in den Aufstellungsraum austritt, können Sie den Ventilator einen in den Ofen gerichteten **Unterdruck** erzeugen lassen. Drücken Sie im ausgeschalteten Zustand (Hauptschalter auf EIN) die Tasten  und . Im Display erscheint „PUL STUF“ Um den Ventilator wieder abzuschalten drücken Sie . Der Modus „PUL STUF“ wird nach 255 Sekunden automatisch beendet.

## 4.1 Übersicht zu Reinigung & Wartung

Teil	1 – 3 Tage	7 Tage	60 – 90 T.	jährl.
Brennerschale	✓			
Aschenauffangbehälter		✓		
Hinterer Bereich des Aschenauffangbehälters			✓	
Turbulatoren (Wärmetauscher)	✓			
Reinigung unter der Wärmetauscherabdeckung				✓
Gesamter Wärmetauscher				✓ S*
Rauchgasführung				✓
Dichtungen an Tür und Aschenlade prüfen und säubern				✓ S*
Innenere des Ofens säubern				✓ S*
Zirkulationspumpe prüfen				✓

**S\* – Lassen Sie nach Möglichkeit die so markierten Punkte durch eine Fachkraft durchführen. Besonders die vollständige Reinigung des Wärmetauschers (siehe Punkt 4.6) ist mit dem Auseinandernehmen des Ofens verbunden und kann bei unsachgemäßer Durchführung**

zu **Beschädigungen** führen, die in diesem Fall **nicht im Rahmen der Garantie abgedeckt sind**. Nach 1300 Betriebsstunden wird im Display „Serv“ angezeigt. Rufen Sie bitte EKOFLAM +436604611373 um die weitere Vorgangsweise zu besprechen.

## 4.2 Täglich oder jeden 2.-3. Tag

### 4.2.1 Reinigen des Wärmetauschers

Im Wärmetauscher sammeln sich je nach Pelletsqualität Schlacke und Schwebstoffe aus dem Abgas. Je dicker diese Schicht, desto stärker die isolierende Wirkung – die Effizienz der thermischen Übertragung auf den Wasserdurchflossenen Wärmetauscher kann stark nachlassen. Aus diesem Grund haben die ZV Modelle eine mechanische Vorrichtung eingebaut, um mittels Auf- und Abbewegung von Stahlfedern die Oberflächen des Wärmetauschers von Ruß und Rückständen zu befreien

#### 4.2.1.1 Bei ZV14 (alte Serie)

Drücken Sie bis zu zwanzigmal die dafür vorgesehene Taste vorne am Ofen, am besten im abgestellten Zustand (ohne Feuer)



#### 4.2.1.2 Bei den Modellen ZV20-32

Rechts oben am Ofen befindet sich ein Hebel, den Sie bitte zur Reinigung der Züge im Wärmetauscher zehnmal betätigen.



Ofen ohne Verkleidung, Hebel für Wärmetauscherreinigung



## 4.3 Jeden 2.-3. Tag

■ Je nach Pelletsqualität und Heizleistung sammelt sich unterschiedlich starke Aschenreste und Schlacke in der **Brennerschale** und Brennraum an, die vom automatischen Reinigungsprogramm nicht mehr ausgeblasen werden können.



Brennerschale ZVB20-32, rechts ZVB15

Achten Sie darauf, dass Ofen und Asche zur Reinigung **abgekühlt** sein müssen und säubern Sie den Brennraum mit einem geeigneten Asche-Sauger, befreien sie die in der Brennerschale befindlichen Löcher von Pelletsresten und anderen Verunreinigungen.

**Überprüfen Sie immer sorgfältig** den **Sitz der Brennerschale**, da es sonst zu Fehlern beim Zünden des Ofens kommen kann.

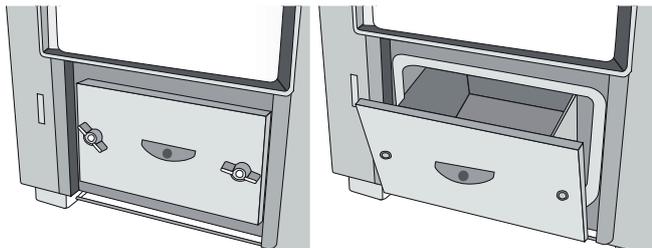


## ■ Reinigung des Quarzglas an der Brennraumbür:

Das Glas sollte alle zwei bis drei Tage mit einem feuchtem Tuch oder mithilfe nicht aggressiver Glasreiniger gereinigt werden, sodass sich der Russ nicht einbrennen kann. Sie können mit dem feuchten Tuch ein wenig Asche aus der Brennerschale aufnehmen und das Glas damit vorbehandeln, um es dann mit einem sauberen Stück klar zu reiben.

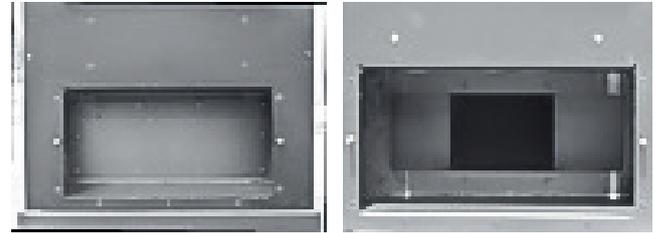
## 4.4. Einmal die Woche oder häufiger

Bei erkaltetem Ofen **Aschenauffangbehälter** leeren: Öffnen Sie die untere Tür und entfernen Sie die beiden Flügelmuttern die die Aschenlade an ihrem Platz halten, entleeren Sie den Behälter und säubern Sie mit einem geeigneten Aschesauger alle Winkel und Ecken der Aschenladeaufnahme, ebenso wie die Lade innen und aussen. Achten Sie bei der Montage auf **Dichtheit** und festen Sitz der Aschenaufnahme.



## 4.5 Alle 60-90 Tage

Reinigen Sie im erkaltetem Ofen-Zustand gründlich den Bereich hinter der Aschenlade. Hier befindet sich auch der Ventilator. Gehen Sie dabei wie unter Punkt 4.3 angegeben vor und säubern Sie so weit wie möglich den hinteren Bereich in der Aschenladeaufnahme (Verschraubung!).



**WICHTIGER HINWEIS:** Es liegt uns sehr daran zu betonen, dass für den den dauerhaft zuverlässigen und problemfreien Betrieb des Ofens die regelmäßige und sorgfältige Säuberung **UNERLÄSSLICH** ist! Bei sehr starker Beanspruchung und schlechter Pelletsqualität sollten Sie die Reinigungsintervalle verkürzen.

## 4.6 Jährliche Wartungsarbeiten

Für die folgenden Arbeiten **gilt besondere Sorgfalt**, da sie mit der teilweisen **Demontage des Ofens** verbunden sind. Wir weisen nochmals darauf hin, dass bei unsachgemäßer Ausführung Gefahr zur Beschädigung besteht, die im Rahmen der Garantie nicht kostenlos behoben werden können. Wenden Sie sich an EKOFLAM, wenn Sie den Besuch eines unserer Servicepartner wünschen oder beauftragen Sie eine sachkundige Fachkraft.

- Oben am Ofen befinden sich vier Schrauben, nach deren Lösen lässt sich die Verkleidung des Ofens vorsichtig entfernen, welche in Führungen eingehängt ist.
- Lösen Sie die Schrauben des Gebläses (Ventilator) und trennen Sie ihn auf die Verkabelung achtend aus seiner Befestigung – saugen Sie ihn allseitig ab und beschädigen Sie dabei nicht seine Turbinenflügel – setzen Sie den Ventilator wieder in seine Halterung und schrauben Sie ihn fest.

- Entfernen Sie die Schrauben, die den Wärmetauscherdeckel vorne oben am Ofen festhalten und nehmen Sie ihn ab – saugen Sie sorgfältig den **offen gewordenen Bereich** und die **Deckelunterseite** ab.

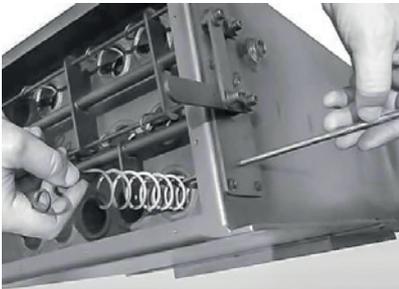


offen gewordenen Bereich und die Deckelunterseite ab.

■ Zur vollständigen Wärmetauscherreinigung müssen die **Turbulatoren entfernt** werden: Sie sind mit horizontal eingeschobenen dünnen Metall-Spindeln gesichert, wie auf den Schaubildern zu sehen. Ziehen Sie die Spindel nur soweit heraus, dass Sie jeweils einen der Turbulatoren entnehmen können.



Eine Spindel kann seitlich aus dem Gehäuse entnommen werden.



Lösen Sie die Sicherungsschrauben der beiden anderen Spindeln



Lösen Sie die Schrauben, welche die Turbulatorenmechanik festhalten



Entnehmen Sie die komplette Mechanik



Mit einer geeigneten Bürste reinigen Sie bitte die Wärmetauscher-Röhren so gründlich wie möglich.



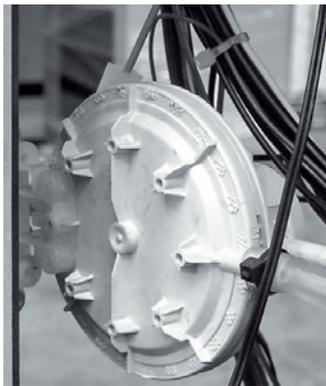
■ In umgekehrter Reihenfolge erfolgt der Zusammenbau. Achten Sie auf den dichten Sitz der Wärmetauscherabdeckung und den Zustand der ihrer Keramikdichtung. Es muss ausgeschlossen sein, dass hier Rauch austreten kann.

|

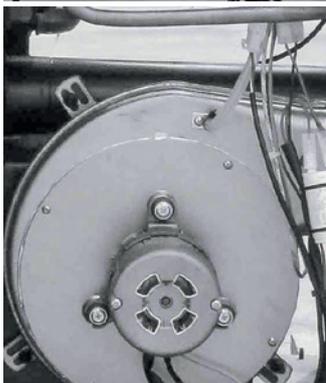


## 5 . Sicherheitskomponenten

Der **Pressostat** überwacht den Unterdruck in der Abgasführung. Sollte der Abgaskanal verlegt sein, wird die weitere Zufuhr von Pellets unterbunden.



Ein **Temperaturfühler** an der Oberseite des Abgasgebläses überprüft die Abgastemperatur. Im Falle einer Überhitzung wird der Ofen abgeschaltet.



**Sicherheitsschalter** zum manuellen Resetieren des Wassertemperaturfühlers: Im Falle einer Temperatur von über 100° C wird der Ofen abgeschaltet, die Anzeigt „Alar-sic-Fal“, zurückgesetzt wird der Thermo-schalter mittels Drücken (Kappe zuerst abschrauben)

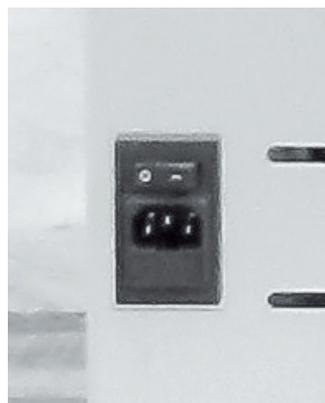


Ab einer Heizwasser-Temperatur von 85° C gibt der Wassertemperaturfühler Signal an die Steuerung zum Kühlen und Abstellen, um zu verhindern, dass der Grenzwert von 100 °C erreicht wird

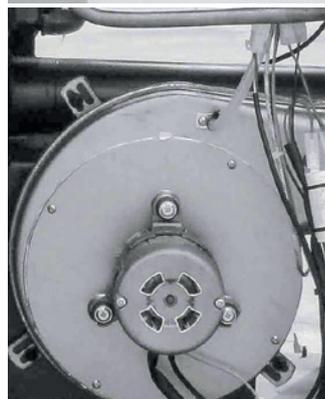


■ **Frostwächter:** Fällt die Wassertemperatur im Ofen unter 5° C wird ein Frostschutzprogramm aktiviert, der Ofen heizt sich kurzfristig auf.

Mehrere **Sicherungen** (3,15 A) verhindern Schäden an der Pelletsdosierung oder anderen Aggregaten. Sie befinden sich auf der Steuerplatine die im hinteren Teil des Ofens in der Nähe des Netzanschlußkabels/Hauptschalters angebracht ist.



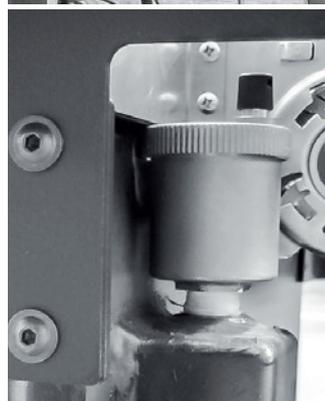
Sollten verlegte Abgasrohre oder Rauchzüge den regelmäßigen Abzug der Abgase verhindern oder der Ventilator ausfallen, verhindert die Elektronik weiteres Einbringen von Brennstoff, der Ofen meldet „Alar-Dep-fail“.



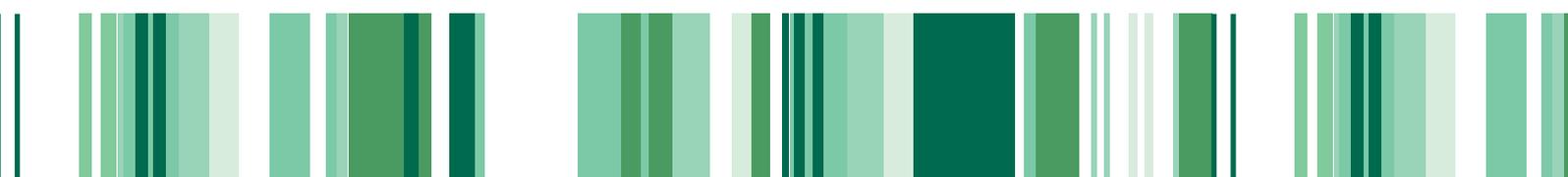
Sollte der Schneckenmotor oder das Getriebe des Motors nicht wie vorgesehen funktionieren (ausfallen), verbrennt der Ofen die verbleibenden Pellets in der Brennerschale vollständig bis die Flamme erlischt und der Ofen abkühlt.



Ein **Autoentlüfter** entfernt eventuelle Lufttaschen aus dem Heizungskreislauf.



■ **Schutz vor Pumpenblockade:** Sollte der Ofen längere Zeit ausser Betrieb sein (Ofen nicht vom Netz getrennt, Hauptschalter auf EIN) wird für einen kurzen Intervall die eingebaute Umwälzpumpe aktiviert, um ein eventuelles Blockieren zu vermeiden





Die Sicherheitskomponenten dürfen nicht ohne Zustimmung des Services ausser Betrieb genommen werden. Bevor ein Alarm oder eine Sicherheitsvorrichtung zurückgesetzt werden darf, muß auf jeden Fall der Auslöser für das Anschlagen untersucht und beseitigt werden. Beachten Sie dazu den Menüpunkt: „Fehler und ihre Behebung“.

## 6. Fehler & Unregelmäßigkeiten

### 6.1 Fehlermeldungen – Übersicht

Oberes Display	Unteres Display	Fehler	mögliche Lösung
ALAR	NO ACC	Ofenstart nicht erfolgreich	Vorratsbehälter prüfen, Pellets nachfüllen, Neustart
ALAR	NO FIRE	Ofen aus	Pellets nachfüllen
ALAR	SOND FUMI	Rauchgasfühler nicht online	Auf Wackelkontakt prüfen; tauschen
ALAR	HOT H2O	Wassertemperatur 90°C überschritten, Pumpe blockiert?	Pumpe überprüfen: Strom? Pumpenrad auf Blockade prüfen
ALAR	SOND H2O	Rauchgasfühler nicht online oder Kurzschluß	Auf Wackelkontakt prüfen, Fühler ersetzen
ALAR	HOT TEMP	Abgastemperatur 280° C übersch.	Fühler wahrscheinlich defekt, tauschen
COOL	FIRE	Spannungsausfall	Bei Spannung geht der Ofen in die Phase Auskühlen über. Nach Abkühlung Normalbetrieb
ALAR	FAN FAIL	Ventilator defekt	Ventilator tauschen
ALAR	DEP FAIL	Abgaswege verlegt	Abgasrohre und Züge reinigen (eventuell auch Wärmetauscher)
ALAR	SIC FAIL	Sicherheitsthermostat ausgelöst	Zurücksetzen (Rückseite des Ofens unter schwarzer Kappe)
ALAR	PRESS	Druck im System unter 0,5 oder über 2,3 Bar	Druck angleichen
SERV		900 Betriebsstunden	Ofen muss servisiert werden

### 6.2 Störmeldungen & Troubleshooting

■ **„Alar No Acc“:** Keine Flamme/Zündung, zu geringe Temperatur im Abgas. Sollte beim Normalstart der Ofen nicht zünden (zuwenig Pellets in der Brennerschale, zuviel Asche im Brennraum, Abgaswege verlegt, Tiefdruck, Zündstab defekt oder gealtert, schlechte Pellets ...) schaltet die Steuerung den Ofen ab und gibt die vorstehende Meldung aus. Überprüfen Sie die gewöhnlichen Ursachen eines Zündfehlers wie vorstehend, setzen Sie die Fehlermeldung mittels Drücken von ON/OFF zurück, warten Sie die Abkühlphase des Ofens ab, starten Sie neu.

■ **„Alar No Fire“:** Der Ofen schaltet im Normalbetrieb ungeplant ab. Überprüfen Sie bitte, ob der Brennstoffvorrat ausreicht, ob die Schnecke oder der Transportmotor blockiert bzw. der Fallschacht von Vorratsbehälter zur Brennerschale durch verkeilte Pellets verlegt ist. Der Ofen arbeitet solange Pellets in der Brennerschale vorhanden sind und geht dann in die Auskühlphase über, am Display erscheint die Meldung „Alar No Fire“, welche Sie mit Drücken auf ON/OFF zurücksetzen können. Beheben Sie die Ursache für die mangelnde Pelletzufuhr, reinigen Sie den Brennraum und die Brennerschale nach ausreichender Abkühlung und starten Sie den Ofen neu.

■ **„Cool Fire“:** Nach **Stromausfall** wird auf dem Display der Fehler „Cool Fire“ ausgegeben und der Ofen wird zuerst für einige Zeit mit erhöhter Ventilatorleistung eventuell nicht abgezogene Abgase aus dem Abgassystem ausblasen. Nach der geregelten Abkühlphase wird der Ofen selbsttätig mit den vorher eingestellten Parametern zünden und seinen Normalbetrieb aufnehmen.

■ **„Alar Press“:** Der Druck im Heizkreislauf wird elektronisch überwacht. Sie können den aktuellen Druck durch mehrsekündiges Gedrückthalten der Taste  anzeigen lassen (Anzeige in bar). Fällt/steigt der Druck ausserhalb der Normgrenzen 0,5 bis 2,3 bar wird der Sicherheitsschalter ausgelöst. Schrauben Sie die Abdeckkappe auf der Rückseite des Ofens ab und drücken Sie den Sicherheitsschalter (eventuell mit einem spitzen Gegenstand) in seine Normalposition.



■ **„Alar Sic Fail“:** In seltenen Fällen könnte im Pelletvorratsbehälter eine zu hohe Temperatur gemessen werden, das Gerät löst aus Sicherheitsgründen die Thermo-sicherung aus, die bei einigen Modellen wie im Bild doppelt ausgeführt ist: Oben -> Wasser, unten -> Pellets.



Bitte versuchen Sie nicht, den Ofen **vor vollständigem Ablauf für Abschalt- und Auskühlphasen vorgesehenen Zeit wieder zu starten**, die Steuerung wird **BLOCKIEREN!** Ein Zurücksetzen der Steuerungs-Blockade geschieht durch Ausschalten des Hauptschalters an der Ofenrückseite für 1 MINUTE. Warten Sie weitere 10 Minuten vor dem erneuten Start des Ofens!



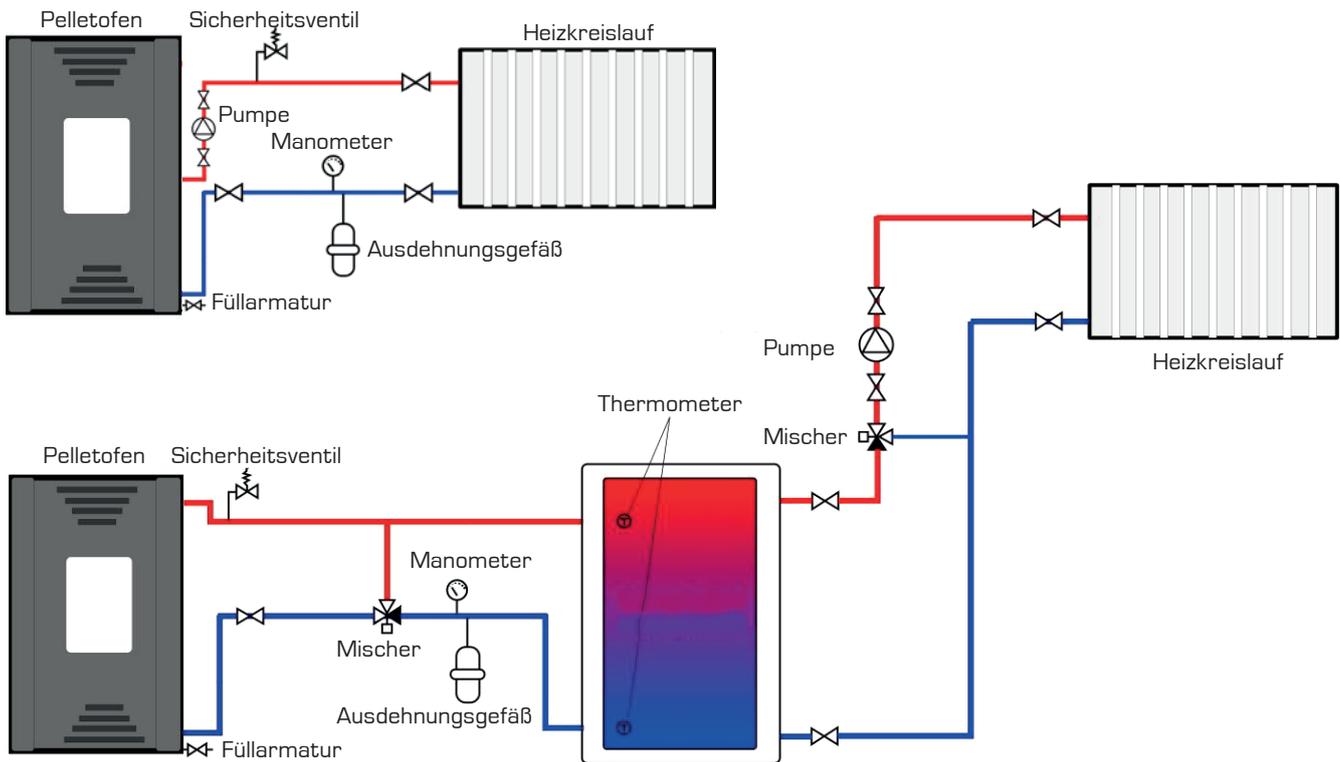
## 6.3 Unregelmäßigkeiten im Betrieb

Problem	Mögl. Ursache	Lösungsansatz
Flamme schwach und klein*	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zu viele Pellets in der Brennerschale</li> <li>■ Ventilator schwach</li> <li>■ Abgaswege verlegt</li> <li>■ Tiefdruck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Parameter ändern (Service UTO4)</li> <li>■ Abgaswege kontrollieren &amp; reinigen</li> </ul>
Flamme mit schnellem Übergang zu orange und dunkelroten Spitzen*	Zuwenig Sauerstoff für die Verbrennung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Parameter für Luftzufuhr ändern (UTO4)</li> <li>■ Luftzufuhr prüfen (Luftkanal verlegt?)</li> </ul>
Es werden keine Pellets eingeworfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorratsbehälter leer</li> <li>■ Pelletschnecke blockiert oder verlegt</li> <li>■ Sicherheitsschalter ausgelöst</li> <li>■ Schneckenantrieb defekt</li> <li>■ Kontroll-Einheit defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorratsbehälter füllen</li> <li>■ Behälter leeren, Schnecke/Fallrohr auf Fremdkörper oder verklebte Pellets prüfen</li> <li>■ Sicherheitsschalter drücken</li> <li>■ Motor &amp; Getriebe prüfen / tauschen</li> <li>■ Kontroll-Einheit tauschen</li> </ul>
Ofen zündet nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Brennerschale nicht richtig eingesetzt</li> <li>■ Zündstab nicht richtig eingesetzt/defekt</li> <li>■ Stromausfall</li> <li>■ Einstellungen nicht korrekt</li> <li>■ Wasser-Temperaturfühler defekt</li> <li>■ Sicherung durchgebrannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sitz der Brennerschale überprüfen</li> <li>■ Zündstab überprüfen/tauschen</li> <li>■ Hauptschalter prüfen – Strom?</li> <li>■ Ofen erkalten lassen und neu hochfahren – Einstellungen prüfen</li> <li>■ Sicherung tauschen</li> </ul>
Flamme / Ofen geht aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorratsbehälter leer</li> <li>■ Pellet-Zufuhr unterbrochen</li> <li>■ Sicherheitsthermostat meldet zu hohe Temperatur</li> <li>■ Ofentür nicht dicht geschlossen / Dichtung verschlissen</li> <li>■ Heizwassertemperatur zu hoch</li> <li>■ Pelletqualität unzureichend</li> <li>■ Verbrennung schlecht</li> <li>■ Brennerschale stark verunreinigt</li> <li>■ Abgaswege verlegt</li> <li>■ Ventilator arbeitet nicht</li> <li>■ Pressostat defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorratsbehälter füllen [*nach leerem Behälter verspäteter Transport!]</li> <li>■ Pellet-Zufuhr untersuchen</li> <li>■ abkühlen lassen, Thermostat zurückstellen</li> <li>■ Ofentür schließen / Dichtung erneuern</li> <li>■ Umwälzpumpe prüfen</li> <li>■ andere Pellets verwenden</li> <li>■ Verbrennungsparameter (UTO4) verändern</li> <li>■ Brennraum /-schale säubern</li> <li>■ Abgaswege säubern</li> <li>■ Ventilator ersetzen</li> <li>■ Pressostat tauschen</li> </ul>

\*Anm: Das Flammenbild sollte einen lebendigen Charakter haben und so aussehen, als „zöge“ etwas die Flammen hoch

Problem	Mögl. Ursache	Lösungsansatz
Ofen arbeitet für einige Minuten und schaltet dann aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zündungsprobleme</li> <li>■ Abgaswege verlegt</li> <li>■ Temperaturfühler geben falsche Werte</li> <li>■ Zündstab defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zündungsaktivitäten genau verfolgen</li> <li>■ Abgaswege säubern</li> <li>■ Temperaturfühler tauschen</li> <li>■ Zündstab tauschen</li> </ul>
viele Pellets werden nicht vollständig verbrannt, Flamme schwach	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sauerstoffarme Verbrennung</li> <li>■ Pelletsqualität unzureichend</li> <li>■ Gebläse defekt</li> <li>■ Verbrennungsparameter verstellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Luftzufuhr prüfen, Brennerschale (Löcher für Sekundärluftzufuhr!) reinigen</li> <li>■ Pellets wechseln</li> <li>■ Gebläse tauschen</li> <li>■ Parameter Schnecke in UTO4 ändern</li> </ul>
Im Automatikbetrieb bleibt der Ofen stets auf maximaler Leistungsstufe	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heizwasser-Zieltemperatur zu hoch eingestellt</li> <li>■ Wassertemperaturfühler gibt falsche Werte</li> <li>■ Kontrollpaneel defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heizwasser-Zieltemperatur verändern</li> <li>■ Fühler tauschen</li> <li>■ Kontrollpaneel tauschen</li> </ul>
Ofen startet von selbst	Programmierung verstellt	Zeit kontrollieren
Leistung lässt sich nicht manuell verstellen	Kontrolleinheit regelt Leistung nach Temperatur	Menüpunkt „Manuelle Leistungsanpassung“ in UTO4
Keine ausreichende Erwärmung des Heizwassers	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leistungsparameter nicht adäquat</li> <li>■ Heizsystem verunreinigt/verlegt</li> <li>■ Ofen unterdimensioniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leistungsparameter anpassen</li> <li>■ Ofen &amp; Heizsystem reinigen</li> <li>■ Heizanlage ergänzen</li> </ul>
Kondensation im Ofen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heizwassertemperatur zu niedrig</li> <li>■ Zu geringe Brennstoffzufuhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heizwassertemperatur erhöhen – eventuell den Einbau eines Pufferspeichers erwägen</li> <li>■ In UTO4 Pelletzufuhr erhöhen</li> </ul>
Heizkörper kalt obwohl der Ofen läuft	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Luft im System/ Heizkörpern</li> <li>■ Umwälzpumpe blockiert oder arbeitet nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ System/Heizkörper GRÜNDLICH entlüften</li> <li>■ zentralen Stopfen auf Umwälzpumpe entfernen, Pumpenrotor mit Schrauben dreher hin- und herbewegen, bei Totalausfall ersetzen</li> </ul>
Vorlauf kalt	Umwälzpumpe blockiert	zentralen Stopfen auf Umwälzpumpe entfernen, Pumpenrotor mit Schrauben dreher hin- und herbewegen, bei Totalausfall ersetzen
Leistungsmodulierung passt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ zu hohe Heizwassertemperatur eingestellt</li> <li>■ Abgaswege verlegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Heizwassertemperatur verringern</li> <li>■ Abgaswege säubern</li> <li>■ eventuell UTO4 anpassen: Schalten Modulation bei 230° C</li> </ul>

## 7. Anschluß-Schemata



## 8. Entsorgung des Ofens

Der Ofenkern, die Verkleidung, der Vorratsbehälter, die Dosierungsschnecke und der Brennraum mit Brennerschale bestehen aus dem Wertstoff Metall und sollte nach Ende der Ofen-Lebensdauer der Wiederverwertung zugeführt werden.

Ebenso wertvoll sind das bei der Elektroinstallation verwendete Kupfer und Edelmetalle der Platine.

Das Glas der Frontscheibe, die Glaswolle der Isolation und eventuelle Plastikbruchteile sollten entsprechend den lokalen Vorschriften mülstechnisch getrennt und sachgerecht entsorgt werden.

Im Schneckengetriebe befindet sich eine geringe Menge Öl, welches sachgerecht entsorgt werden sollte, der Metall-Anteil kann der Wiederverwertung zugeführt werden. Kondensatoren und stark verrostete Ofenanteile gehören in den Sondermüll.

## 9. Garantie

### 9.1 Dauer

Auf den Ofen-Korpus wird drei Jahre, auf elektrische Komponenten wie Steuerung, Motor, Ventilator und Zündmechanismus wird 2 Jahre Garantie gewährt.

### 9.2. Garantiebedingungen

Die Erstinbetriebnahme muss von einer qualifizierten Person durchgeführt worden sein und der Ofen gemäß in diesem Handbuch beschriebenen Anleitung und Hinweisen betrieben und gewartet worden sein. Die Pelletsqualität muss den im Handbuch genannten geltenden Standards entsprechen.

Im Falle einer nachweisbaren unsachgemäßen Handhabung oder Installation übernimmt der Hersteller keine Garantie, eben sowenig kann er für Schäden durch Wasser, Feuer, Blitzschlag, oder Überspannung verantwortlich gemacht werden.



EKOFLAM  
Mag. Andreas Gamnig  
9020 Klagenfurt  
Tel: +43 (0)660/4611 373  
andreas@gamnig.at

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.